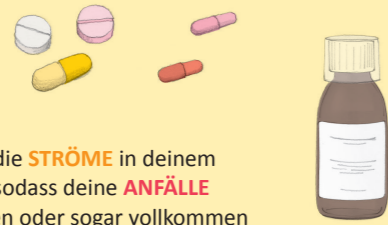


Kann man etwas dagegen tun?



Es gibt Medikamente, die dafür sorgen, dass die **STRÖME** in deinem Kopf wieder über den richtigen Weg fließen, sodass deine **ANFÄLLE** weniger schlimm sind, weniger oft vorkommen oder sogar vollkommen **VERSCHWINDEN**.

Es ist wichtig, dass du deine Medikamente **REGELMÄßIG** so einnimmst, wie es mit deinem **ARZT** besprochen ist.

Die Medikamente wirken oft gut. So kannst du alles tun, was deine Freunde tun und du gerne machst. Prima, oder?



Worauf musst du achten, wenn du Epilepsie hast?



- Nimm deine Medikamente **wie von deinem Doktor verschrieben**, am besten immer zum selben Zeitpunkt. (Wenn du sie doch einmal vergessen hast, darfst du sie noch später am Tag einnehmen.)
- Besprich mit deinen Eltern, wen du informierst: deinen Lehrer, deinen Fußballtrainer, deinen besten Freund / deine beste Freundin usw.
- **Achte darauf, dass ein Erwachsener dabei ist, wenn du in die BADEWANNE ODER SCHWIMMEN gehst.**
- Besprich mit deinem Doktor, ob du Fahrrad fahren und in hohe Bäume klettern darfst.

Was musst du tun, wenn dein Freund / deine Freundin einen Anfall hat?

- 1 Du erschrickst vielleicht, aber versuche, ruhig zu bleiben. Du musst nichts machen, ein Anfall geht von selbst vorbei.
- 2 Bemühe dich darum, dass dein Freund / deine Freundin sich nicht wehtut.
- 3 Hole eventuell Hilfe, aber komme immer wieder zurück. Lass deinen Freund / deine Freundin nicht allein!
- 4 Nach einem Anfall ist dein Freund / deine Freundin möglicherweise etwas verwirrt oder sehr müde. Sorge dafür, dass er/sie sich an einem sicheren Ort ausruhen kann.



• Design:

Eisai NV - Brusselsestraat 190 bus 4 - 3000 Leuven - Belgien

• Illustrationen:

Esther Lekanne
www.noozi.be



AT-EPI-25-00007; Februar 2025

He, mein Kopf macht komische Sachen

Eine Übersicht für alle kleinen Superhelden, die mit **Epilepsie** zu tun haben.



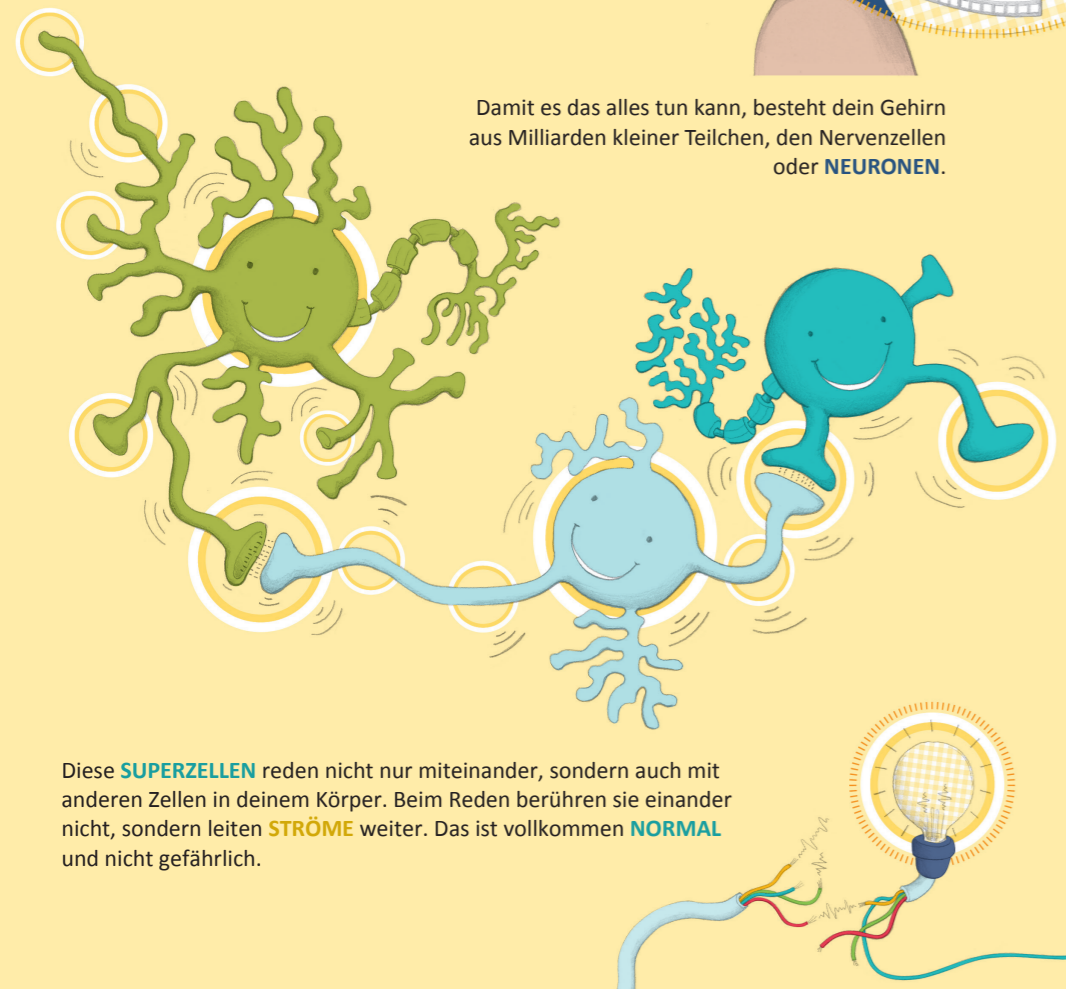
Epilepsie hat mit deinem **GEHIRN** zu tun.

Wie funktioniert dein Gehirn?

Dein Gehirn ist sehr, sehr wichtig. Es ist sozusagen der Computer deines Körpers. Genauso wie ein Computer kann es sehr viel. Es sorgt dafür, dass du Dinge **TUN** kannst, wie sprechen, riechen, sehen, hören, essen, dich bewegen, lachen, und dass du Dinge **FÜHLEN** kannst. Aber auch, dass du Dinge **LERNEN** und dir **MERKEN** kannst.



Damit es das alles tun kann, besteht dein Gehirn aus Milliarden kleiner Teilchen, den Nervenzellen oder **NEURONEN**.



Diese **SUPERZELLEN** reden nicht nur miteinander, sondern auch mit anderen Zellen in deinem Körper. Beim Reden berühren sie einander nicht, sondern leiten **STRÖME** weiter. Das ist vollkommen **NORMAL** und nicht gefährlich.

Aber was ist Epilepsie eigentlich?

Bei Epilepsie sind die **NEURONEN** manchmal überaktiv. Sie reden ohne Grund plötzlich viel zu laut und zu schnell und geben viel **ZU VIELE STRÖME** ab. Daran kannst du nichts ändern. Es ist, als ob es in deinem Kopf ein wenig **BLITZT**. Sie können nicht mehr gut miteinander **REDEN** und geben einander und deinem Körper falsche Befehle.



So etwas nennt man einen **ANFALL**. Dadurch **FÜHLST** du dich **SELTSAM**, **BEWEGST** dich und **DENKST** auch **SELTSAM**. Manchmal wirst du **STEIF**, manchmal auch **SCHLAPP**, manchmal ist es, als ob du **TRÄUMST** oder du wirst **OHNMÄCHTIG**. In deinem Kopf bist du etwas weggetreten, du weißt nicht mehr so recht, was genau passiert.

Nach einigen Sekunden oder Minuten hört so ein **ANFALL** von alleine auf, aber danach bist du etwas verwirrt und **MÜDE**. Und etwas später fühlst du dich wieder **GUT**.



Wie bekommt man nun Epilepsie?

Manchmal ist es dein **KÖRPER SELBST**, der dafür sorgt, dass deine **NEURONEN** zu viele Ströme abgeben. Manchmal ist es etwas, das von **AUSSERHALB** deines **KÖRPERS** kommt: ein Unfall oder ein Krankheitskeim, der dein Gehirn krank macht. Und manchmal wissen wir nicht, wie es kommt.

Zum Arzt

Um zu wissen, welche **ART** von Anfällen du hast, wie **STARK** sie sind und was die Anfälle auslöst, musst du zum Arzt.

Den Arzt für das Gehirn nennen wir **NEUROLOGEN**. Er wird zuerst mit dir und den Menschen, die für dich sorgen, sprechen und dann entscheiden, mit welchen Untersuchungen er sich dein Gehirn ansieht: einem **EEG** oder einer **MRT**, oder beidem.

Was ist das denn alles?



Elektroenzephalogramm (EEG)

Bei einem **EEG MISST** der Neurologe die **STRÖME**. So kann der Arzt sehen, was mit den **STRÖMEN** schief läuft, und **WO** genau im Gehirn es blitzt.

Du bekommst Stöpsel auf deinen Kopf, die mit einem Computer verbunden sind, der die Ströme misst. Das Anbringen der Stöpsel fühlt sich ein wenig so an, als ob du beim Friseur bist.

Eine **EEG**-Untersuchung dauert ungefähr eine Viertelstunde.



Magnetresonanztomographie (MRT)

Bei einer **MRT** wird ein **FOTO** von deinem Gehirn gemacht. So kann der Arzt sehen, ob er eine Ursache für deine Anfälle finden kann.

Ein **MRT**-Gerät ist eine lange Röhre, die durch dich hindurchschauen kann. Du musst kurz schön stillliegen und du hörst eigenartige Geräusche, aber du fühlst gar nichts!

Nach den Untersuchungen werden die Ergebnisse besprochen. Der **NEUROLOGE** wird dir erzählen, welche Behandlung für dich am besten ist.

